

Bericht aus dem Stadtrat

25. August 2016



Vor der Stadtratssitzung hielt der Oberbürgermeister anlässlich seines einjährigen Amtsjubiläums eine kurze Rede. Darin bedankte er sich bei den Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung für die gute Zusammenarbeit und kündigte für eine weitere Verbesserung der Verwaltung Umstrukturierungen an, die unter anderem der sich verändernden Bevölkerungsstruktur Rechnung tragen sollen. Dabei erklärte er ganz explizit, dass die Personalie eines beigeordneten Bürgermeisters für die Verwaltung der Stadt Zittau nicht mehr erforderlich ist. Weiterhin wünschte sich der OB von den Stadträten und Stadträtinnen eine konstruktivere Zusammenarbeit und gemeinsame Anstrengungen für Zittau mit einer aktiveren und vor allem rechtzeitigen Kommunikation. Zittau hat bereits wieder eine wichtige Stellung in der Region errungen, die Stadtverwaltung, der Stadtrat aber auch jede/r einzelne Bürger/in können und müssen dafür arbeiten, unsere Stadt weiter voran zu bringen.

Aus dem Bericht des Oberbürgermeisters

Der Oberbürgermeister bedankte sich bei seinen Stellvertretern Herrn Thomas Krusekopf und Herrn Jens Hentschel-Thöricht für ihre ehrenamtliche Arbeit. Die beiden haben den OB bei ca. 20 Terminen vertreten.

Die Brücke, die am Dreiländerpunkt Polen, Tschechien und Deutschland miteinander verbinden soll, rückt inzwischen in greifbare Nähe; das Projekt wird von den benachbarten Landkreisen der drei Länder unterstützt und befindet sich auf gutem Wege hin zur Realisierung

Das Projekt Klosterkirche/Ausstellung Epitaphienschatz ist inzwischen durch weitere bewilligte Fördermittel finanziell abgesichert. Der Beteiligung der Stadt Zittau an der 2017 stattfindenden Lutherdekade mit der Epitaphienausstellung steht somit nichts mehr im Weg.

Leitbild der Zittauer Energie- und Klimaschutzpolitik

Die Zittauer Ziele für die Erhöhung der Energieeffizienz, den Einsatz erneuerbarer Energien, den Klimaschutz und der Mobilität sind jetzt im Energie- und Klimaschutzkonzept festgeschrieben und als Teil des Stadtentwicklungskonzeptes beschlossen. Die Schwerpunkte sind in ein paar wichtigen Sätzen eingedampft zum Leitbild der Energie- und Klimaschutzpolitik geworden. Dieses Leitbild wurde nach einer redaktionellen Änderung ebenfalls mehrheitlich beschlossen.

Straßenbeleuchtung in der Kernstadt

Auf Grund eines alten Stadtratsbeschlusses mit dem Ziel Energie und Geld zu sparen, wurde/wird nur jede zweite Laterne in der Nacht mit Strom versorgt. Seitdem gehen bei der Stadtverwaltung regelmäßig Hinweise auf unsichere, weil zu dunkle Stellen in unserer Stadt ein. Ein Lösung hierfür bietet sich jetzt endlich: Da seit einiger Zeit in LED-Leuchten investiert wird, kann der durch die neue Technologie eingesparte Strom zu den eingemahnten Leuchtstellen fließen, die Laternen können wieder zugeschaltet werden und so für mehr Sicherheit sorgen.

Die Beschlussvorlage wurde mehrheitlich angenommen (17:0:2)

Ergänzung der Erteilungsvoraussetzungen zur Ausgabe des Sozialpasses

Bereits im Juni diesen Jahres reichte ZKM gemeinsam mit der LINKEN einen Antrag zur Einführung eines Sozialpasses ein. Der Stadtrat hat damals beschlossen, den Sozialpass bis 1. September in Zittau einzuführen. Bei der Bearbeitung der Erteilungsrichtlinien ist in der Stadtverwaltung aufgefallen, dass die Erteilungsvoraussetzungen ergänzt werden sollten, um niemanden, der bedürftig ist, auszuschließen. Die Ergänzung wurde mehrheitlich angenommen. Demnach können nun auch Menschen, die wiederkehrend Leistungen nach dem Wohngeldgesetz, dem Asylbewerberleistungsgesetz oder wiederkehrend Zahlungen von Kinderzuschlägen nach Bundeskindergeldgesetz empfangen, den Zittauer Sozialpass beantragen. Die Antragsformulare sind bei der Stadtverwaltung, Referat Soziales erhältlich.

Außerdem:

Unsere Imagebroschüre wird inzwischen wieder ausgeteilt, sie hat ein Einlegeblatt erhalten. Viel Dank für den Druck desselben geht an die Graphischen Werkstätten Zittau GmbH.

Der Parkplatz Breite Straße / Uhreninsel ist jetzt viel besser ausgeschildert und sollte leichter zu finden sein.

In unserem Museum ist derzeit eine Ausstellung von Jorio Vivarelli zu sehen, einem Bildhauer aus Pistoia.

Der Haushaltsplan für 2017 und 2018 ist am Entstehen; es wurde uns ein Zeitplan vorgelegt nach dem es tatsächlich Ende des Jahres einen Haushalt für die nächsten beiden Jahre geben kann. Wann ist das wohl das letzte Mal passiert?

Leider warten wir immer noch auf den neuen Internetauftritt für die Stadt. Wenn man nach dem Spruch „Was lange währt, wird gut“ geht, wird das eine wirklich erstklassige Homepage ;-).

Gez. Annekathrin Kluttig